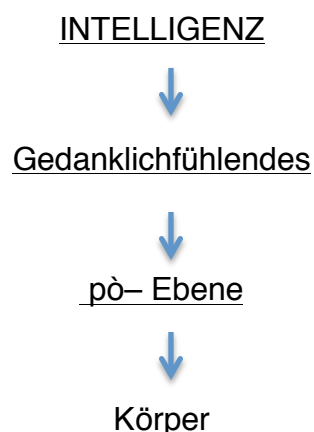


## Mikrokosmos – Mensch – Makrokosmos – Umwelt

Eigentlich sollte man nicht fragen wie und warum ein Mensch krank wird. Viel eher müsste man sich überlegen, wie es die Natur schafft, ein so komplexes Gebilde wie ein Mensch es darstellt funktionsfähig, gesund zu erhalten. Man sagt, dass pro Sekunde etwa 100'000 molekulare Aktivitäten in einer Zelle stattfinden. Der Mensch besteht aus etwa 90 Billionen Zellen ( $90'000'000'000'000 = 90 \times 10^{12}$ ). Das ergibt eine Gesamtzahl an chemischen Veränderungen im Körper von  $90 \times 10^{17}$ , also 90'000'000'000'000'000 pro Sekunde! Und dies sind nur die chemischen Wechselwirkungen. Nun gibt es nach Popp auch Wechselwirkungen zwischen Photonen (Biophotonen) und der Materie. Aus Wikipedia: "Den Stoffwechsel kann man auch als Austausch von freier Energie oder Ordnung verstehen. Lebewesen erhöhen in sich die Ordnung (Abnahme der Entropie) auf Kosten der Erhöhung von Unordnung, also von Entropie, in der Umgebung. Man hat Lebewesen deshalb auch als Negentropen bezeichnet."

Man muss das richtig verstehen. "Unordnung" ist ein nicht gerade gut gewählter Ausdruck. Undifferenziert wäre im Hinblick auf den Menschen besser. In einem undifferenzierten Zustand, dann also, wenn die Entropie hoch ist, hat der Mensch viel Energie, aber ist undifferenziert. Durch die Differenzierung in die menschliche Form nimmt die Entropie ab, aber die Materialisation nimmt zu. Das heißt, der Mensch ist dann ausgebildet, differenziert, erkennbar als menschliches Wesen.

Hinter oder über dieser entropischen Energiesituation (pò 魄) steht eine gedankliche Energie, die für die Organisation der Entropie verantwortlich ist. Und hinter dieser gedanklich-fühlenden Kraft ist das was man als Intelligenz bezeichnet, das höchste Prinzip.



Dieses von Oben-Nach-Unten-Prinzip ist allem immanent. Sowohl im Makrokosmos Umwelt als auch im Mikrokosmos Mensch, hinunter bis in die höchst ausdifferenzierte Materie hinein. Ganzheitlichkeit ist das Stichwort dazu. Oder wie es von der Hermeneutik (Hermes Trismegistos) bezeichnet wurde: "wie oben so unten". Alles ist in allem enthalten.

Das heisst, die INTELLIGENZ ist auf allen Ebenen immanent, sie wirkt auf allen Ebenen.

Gedanken und Gefühle sind ebenfalls auf allen Ebenen immanent.

Das Po ist auf allen Ebenen aktiv und letztlich ist die Materie von allem durchströmt. Perfektion.

Perfektion ja, wäre da nicht das Prinzip der Reflexion. Das heisst, dieses Prinzip der gedanklich-fühlenden Selbstreflexion, die auf alle Ebenen zurückwirkt. Der Mikrokosmos Mensch wirkt zurück auf den Makrokosmos Welt, auf das GANZE.

Wenn ein Mensch das GANZE reflektiert herrscht PERFEKTION.

Wird nicht das GANZE reflektiert entsteht keine Resonanz, keine totale Übereinstimmung mit der INTELLIGENZ.

Nun stellen sich folgende Fragen: was bedeutet es für unser Leben, für uns Menschen, wenn wir nicht das GANZE reflektieren? Was geschieht dann? Und: wie kommt es überhaupt dazu?

Das sind die entscheidenden Fragen, die zu verstehen sind damit man sich dann letztlich an ärztliches Tun wagen kann.

Nach der Geburt beginnt im Menschen ein Prozess, eine Wechselwirkung mit der Welt. Ich und die Welt. In den ersten Tagen IST das Kind noch die Welt, es ist EINS mit der Welt, mit dem GANZEN. Schon nach kurzer Zeit beginnt das Kind Begriffe von der Welt zu bilden. Die ersten gedanklichen Vorgänge. Die Begriffsbildung hat eingesetzt. Das Kind lernt Wörter wie Mama, Papa, Hund, Baum etc. Das heisst, es lernt abstrakte Begriffe von der Welt zu bilden. Und damit beginnt auch ein Prozess sich von der Realität ein Bild zu machen. Und dieses Bild ist dann nicht mehr dasselbe wie die Wirklichkeit, wie die Realität. Diese Bilder sind also Abstraktionen von der Wirklichkeit.

Im Laufe des heranwachsenden Lebens nehmen diese Begriffsbildungen zu und sind ungefähr mit 16-18 Jahren hauptsächlich abgeschlossen. Von nun an begegnet der Mensch dem Leben mit seinen Begriffsbildungen (Prägungen) und lebt damit in seiner eigenen von ihm selbst geschaffenen Welt. Er reagiert auf die Herausforderungen der Welt der Wirklichkeiten mit seinen abgespeicherten Begriffsbildungen. Er lebt in einer Welt der Reaktionen. Je mehr sich ein Mensch Begriffe bildet, desto mehr lebt er also in seiner eigenen Welt. Diese Gedankenanhäufung die ja Begriffe sind, nennt man Intellekt. Wenn man nun noch Begriffe von Begriffen bildet so wird es noch abstrakter, immer mehr intellektuell. Und somit entfernt sich der Mensch mehr und mehr von der wirklichen Welt. Andererseits bedeutet nicht intellektuell zu sein nicht per se näher an der Wirklichkeit zu sein! Es kann auch sein, dass man aufgrund von verminderter Intelligenz zur Begriffsbildung gar nicht in der Lage ist und ist somit nicht näher beim Ganzen.

Wenn INTELLIGENZ totale Ordnung ist, so bedeutet intellektuell sein sich von dieser totalen Ordnung entfernt zu haben.

Totale Ordnung im Universum bedeutet Perfektion im Funktionieren alles Äusseren.  
Der Lauf der Gestirne beispielsweise.

Totale Ordnung im Menschen bedeutet Perfektion im Funktionieren des Organismus.

Dieses perfekte Funktionieren ist Gesundheit.

Krankheit wiederum würde also bedeuten, dass man sich von dieser totalen Ordnung entfernt hat.

Tiefgründige medizinische Hilfe kann dann geleistet werden, wenn der Arzt/Therapeut (-in) diese Zusammenhänge versteht und ordnende Prinzipien anwendet.

“Unordnung“ bedeutet für den “Fluss der Energie“ (“panta rhei“ - πάντα ῥεῖ) Widerstand. Um therapeutisch kausal zu sein muss dieser Widerstand entfernt werden. Dazu muss als erstes erkannt werden wo im Patienten der Widerstand lokalisiert ist und als nächstes dann wie er entstanden ist. Ist er auf Ebenen Materie entstanden? Das wäre dann das Thema Ernährung und Gifte, kurz, alles was in den Mund kommt. Wurden hier keine Fehler ausgemacht, so sucht man auf Ebene des Energiekörpers, Po-Ebene, nach Ursachen. Hier wären die Themenbereiche Wetter, Klima, Kleidung, wohnliche Umgebung wichtig.

In neuerer Zeit ist auch alles was zum Thema Elektrosmog gezählt wird als Störfaktor auf Po-Ebene zu sehen. Man darf nicht vergessen, dass die Kräfte die letztlich den Körper als Ganzes zusammenhalten elektromagnetischer Natur sind. Es sind feinste elektromagnetische Kräfte, die die Zellen als Verband zusammenhalten. Und dass diese durch elektrische Felder, die wiederum elektromagnetische Wirkungen erzeugen, gestört werden können, liegt auf der Hand. Radiowellen, TV-Frequenzen, Mobiltelefonenergien, Radaranlagen im Flugverkehr usw., sind alles solche Kräfte, die auf den menschlichen Körper einwirken. Die neusten Forschungen (Tim van Lommel, “Endloses Bewusstsein“) haben gezeigt, dass das Gedächtnis nicht-lokal im Gehirn ist, und dass es auch nicht materiell ist, sondern, dass es “elektromagnetischer Feldnatur“ ist! Da Gedächtnis nichts anderes als abgespeicherte Gedanken sind ergibt sich daraus folgerichtig, dass Denken elektromagnetische Aktivität darstellt.

Wie zuvor schon gezeigt wurde, ist unser Charakter nichts anderes als eine Summe von Prägungen, abgespeicherte Gedanken die zu Gewohnheiten geworden sind. Der Charakter ist letztlich ein Gedankenzentrum, ein Ich. Und aus diesem Ich heraus begegnen wir der Welt. Nun versteht sich von selbst, dass der Charakter ein Fragment ist. Bei jedem von uns ein anderes. Und mit diesem Fragment begegnen wir, wie gesagt, der Welt. Das ist Konflikt, das ist Widerstand, das ist unvollständiges Denken aus dem unvollständige Handlungen entspringen. So entsteht ein Durcheinander, im Körper und auch in der Welt.

Das ist die Krankheit im Körper und auch die Krankheit unserer Zivilisation.

Heilung, die Ordnung herstellt, kann somit nur stattfinden, wenn der Arzt versteht und ordnend eingreift. Und das wiederum kann er nur, wenn er selbst in Harmonie mit der “Grossen Ordnung“ steht. Wenn er in elektromagnetischer Resonanz mit der INTELLIGENZ steht (stünde).

Wenn man inspirierten Texten (Paul Brunton, "Geheimnisvolles Ägypten" ua.) glauben schenken mag, dann war es im alten Ägypten so. Priester-Ärzte reflektierten höchste Erkenntnis und heilten aus diesem Höchsten heraus kranke Menschen.

Für uns heutige Ärzte bleibt wenigstens die Erkenntnis, dass wir uns bemühen sollen den kranken Menschen als psycho-somatisch-soziales Wesen wahrzunehmen, der in einer elektrosmogfeindlichen Umgebung lebt, dem Wetter ausgesetzt ist, Hunger hat und entsprechend möglichst ganzheitlicher Behandlung bedarf.

\*

Achte auf deine Gedanken  
denn sie werden zu deinen Worten  
Achte auf deine Worte  
denn sie werden zu deinen Handlungen  
Achte auf deine Handlungen  
denn sie werden zu deinen Gewohnheiten  
Achte auf deine Gewohnheiten  
denn sie werden zu deinem Charakter  
Achte auf deinen Charakter  
denn er wird zu deinem Schicksal

AUS DEM TALMUD

Intelligenz ist die Fähigkeit, seine Umgebung zu akzeptieren

WILLIAM FAULKNER

Intelligenz ist die vollkommene Abwesenheit von Angst

JIDDU KRISHNAMURTI